

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 81 (1994)  
**Heft:** 3: Drei Fragen an Architekten = Trois questions aux architectes = Three questions to architects

**Artikel:** Toni Matti, Manuel Bürgi, Silvio Ragaz, Roland Hitz : Bern  
**Autor:** Matti, Toni / Bürgi, Manuel / Ragaz, Silvio  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-61506>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

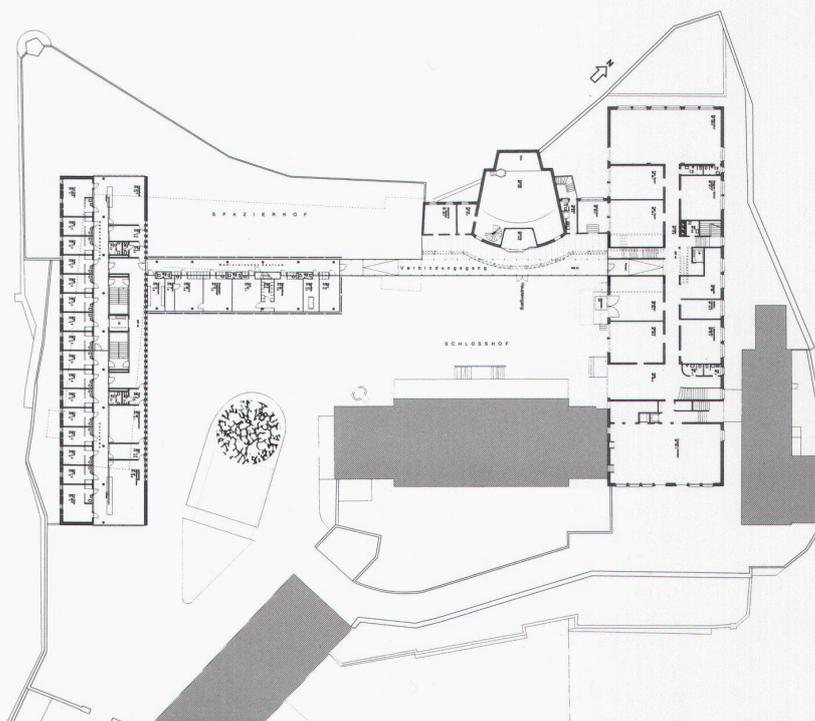
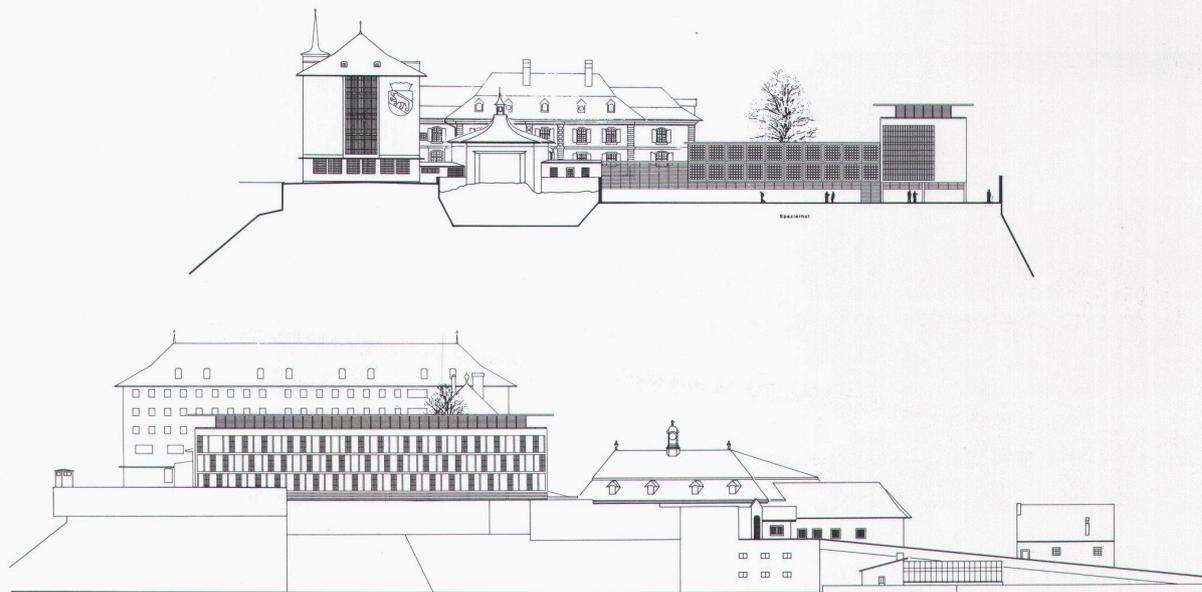
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



■ Schön, dass unser Beruf noch existiert, es gibt genug am Bauen Beteiligte, die den Architekten nicht mehr im Zentrum, sondern als Lieferanten sehen. Unsere Aufgabe um so mehr: immer wieder daran zu erinnern, dass die Gesamtschau der Dinge unsere Pflicht und unsere Stärke ist; es ist niemand in Sicht, an den wir sie delegieren könnten oder möchten, schon gar nicht an die Spezialisten und die Krämer, deren Gegenteil wir sein sollten, auch wenn wir kostenbewusst und mit modernster Technik bauen.

■ ■ Persönliche Erfahrungen und der Wille, es mit Hartnäckigkeit immer wieder besser machen zu wol-

len, sind für uns als sehr heterogen zusammengesetztes Team tragfähigere Grundlagen als eine Übereinstimmung in theoretischen Fragen.

■ ■ ■ Jetzt über Erfolg sprechen: gut. In den nächsten Jahren, wie wir hoffen, einige unserer Projekte bauen und dann darüber sprechen: besser.